



# EFBH Rundschreiben

## Nachrichten der EFBH

### EFBH legt zehn Fälle erneut vor und begrüßt neuen ELA-Direktor

Anlässlich des ersten Jahrestags der Europäischen Arbeitsbehörde (ELA) - am 16. Oktober - äußerte die EFBH ihre Besorgnis über die zehn Fälle von Ausbeutung entsandter Arbeitnehmer, die der ELA am 16. Oktober 2019 zusammen mit dem Europäischen Gewerkschaftsbund (EGB) vorgelegt wurden. Da diese Fälle nicht gelöst werden konnten, hat die EFBH sie [erneut eingereicht](#). Am 22. Oktober wurde Marius Cosmin Boiangiu zum Exekutivdirektor der ELA ernannt. Die EFBH [beglückwünscht](#) und begrüßt den neuen Direktor. Wir freuen uns auf eine enge Zusammenarbeit mit Marius Cosmin Boiangiu. Die EFBH hat hohe Erwartungen und unterstützt nachdrücklich die Ziele der ELA zur Stärkung der Arbeitnehmerrechte. Wir sind bereit und wollen uns an der Erreichung dieses Ziels beteiligen, damit die Arbeitnehmer besser geschützt werden.

### Die CBAM ist notwendig, aber sie muss gut konzipiert sein

Die EFBH-Mitgliedsorganisationen, die die Arbeitnehmer aus der Zement- und Baustoffindustrie vertreten, diskutierten die vorgeschlagene Schaffung eines Mechanismus zur Anpassung der Kohlenstoffgrenzen (CBAM). CBAM ist einer der Vorschläge der Europäischen Kommission im Rahmen des European Green Deal (EGD). Energieintensive Industrien, wie die Zement- und Baustoffindustrie, spielen eine wichtige Rolle bei den CO<sub>2</sub>-Emissionen und laufen daher Gefahr, durch den EGD ernsthaft in Mitleidenschaft gezogen zu werden. Der EFBH ist jedoch überzeugt, dass es für diese Industrien eine gute und grünere Zukunft gibt. Dennoch [warnen](#) wir davor, dass die CBAM gut konzipiert werden muss, einschließlich wirksamer Überwachungs- und Sanktionsmechanismen zur

Vermeidung von Carbon Leakage. Die EFBH fordert die Industrie auf, ihre ökologische und soziale Verantwortung zur Sicherung guter Arbeitsplätze in der EU wahrzunehmen.

### Frauen Netzwerk lanciert Fragebogen zu bewährten Praktiken

Das Frauen Netzwerk bereitet einen neuen Fragebogen vor, der auf der nächsten Sitzung des Exekutiv-ausschusses am 24. November offiziell vorgestellt werden soll. Der Fragebogen wird sich auf bestehende bewährte Praktiken und auf Artikel in allgemeinen und sektoralen Tarifverträgen konzentrieren, die verschiedene geschlechtsspezifische Aspekte behandeln. Die Idee besteht darin, bestehende bewährte Praktiken in Bezug auf verschiedene Bedürfnisse von Frauen zu sammeln.

Übergeordnetes Ziel des Fragebogens ist es, ein Handbuch zu erstellen, das den Verhandlungsführern während der Tarifvertragsverhandlungen ein hilfreiches Instrument sein könnte. Gegenwärtig arbeitet die EFBH an der Gestaltung des Fragebogens, und das nächste Treffen des Frauen Netzwerks wird für Rückmeldungen konsultiert werden.

#### Inhalt:

Nachrichten der EFBH	1 - 2
Projekte	3
Nachrichten der Verbände	3 - 5
Verschiedenes	6



## Seite 2

## Projekte

### Train-the-Trainer-Seminar über Formaldehyd

Die EFBH und die European Wood-Based Panels Federation (EPF) organisieren am Donnerstag, den 19. November 2020, ein gemeinsames Online-Seminar "Train the Trainer Seminar". Dieses Seminar ist die erste Veranstaltung im Rahmen des von der EG finanzierten Projekts zur Förderung der Annahme und Umsetzung der gemeinsamen freiwilligen Vereinbarung von EFBH

und EPF mit dem Titel "Action Guide on Formaldehyde". Die Zielgruppe besteht aus betrieblichen Gesundheits- und Sicherheitsexperten, Sozialpartnern aus sektoralen Organisationen und auf Unternehmensebene sowie Instituten für OEL-Messungen, die in einer späteren Phase an entsprechenden Aktivitäten auf nationaler

und Unternehmensebene beteiligt sein werden. Melden Sie sich [hier](#) vor dem 10. November an.



## Nachrichten der Verbände

### Slowakei



#### IOZ kämpft gegen Regierungsmaßnahmen, die Arbeitnehmerrechte einschränken

Die Integrierte Gewerkschaft (IOZ) warnt davor, dass sich die Lage in der Slowakei jeden Tag verschlechtert und Hunderte neuer Fälle von COVID-19 auftreten. Das IOZ und der Gewerkschaftsbund der Slowakischen Republik (KOZ SR) drängen die Regierung, Maßnahmen zu ergreifen, um die

wirtschaftlichen Auswirkungen von COVID-19 zu beseitigen. Der Schwerpunkt muss auf dem Schutz der öffentlichen Gesundheit, dem Erhalt des Arbeitsplatzes, der Unterstützung von Beschäftigten, die infolge der Maßnahmen nicht arbeiten, und der Entschädigung für Einkommensverluste liegen. Seit September 2020 haben IOZ und KOZ SR Demonstrationen gegen Regierungsgesetze organisiert, die die Löhne erheblich senken und sich negativ auf die Rechte von Arbeitnehmern und Gewerkschaften auswirken.

Wenn die Regierung keine positiven Schritte unternimmt, sind die Gewerkschaften in der Slowakei entschlossen, ihren Kampf fortzusetzen.



### Tschechische Republik



#### OS Stavba konzentriert sich auf Tarifverträgen

Die Tschechische Bauarbeitergewerkschaft (OS Stavba) bemüht sich um den Abschluss von Tarifverträgen in einzelnen Unternehmen, in denen Gewerkschaften tätig sind. Ziel ist es, den realen Wert der Löhne zu erhalten und die Leistungen zu stärken. Die Gewerkschaft will auch den Tarifvertragszusatz für 2021 abschließen, um den fairen Wert der Mindestlohnstarife zu erhalten, mit dem Ziel, eine schnellere Konvergenz des Lohnniveaus innerhalb der EU-Länder zu erreichen. Im Zusammenhang mit COVID-19 ist die Gewährleistung einer sicheren und ungefährlichen Arbeit eine der Hauptprioritäten von OS Stavba. Parallel zur Pandemie ist der European

Green Deal eine weitere Herausforderung. OS Stavba will faire Bedingungen gewährleisten, insbesondere für die Zementindustrie, aber auch für die Baustoffindustrie und die konventionelle Bauindustrie.

## Lettland

### Mehr Mitglieder und Tarifverträge im Jahr des 30-jährigen Bestehens

Das Jahr 2020 markiert den 30. Jahrestag der Forest Sphere Trade Union of Latvia (LMNA). Eine der Prioritäten in diesem Jubiläumsjahr ist die Erhöhung der Mitgliederzahl. Die Gewerkschaft erkennt an, dass dies wesentlich ist, um "ihre Fähigkeit zu stärken, qualitativ hochwertige Tarifverträge abzuschließen", und entscheidend, um "als starker und gleichberechtigter Sozialpartner Tarifverträge in der Branche zu erörtern". Neben den Mitgliedern und den neuen und bestehenden Tarifverträgen werden auch die Folgen der Pandemie genau beobachtet. Die lettische Gewerkschaft verfolgt die von der Regierung und den Arbeitgebern geführten Entscheidungen und die Bedingungen ihrer Mitglieder in den Unternehmen.

### Für neue Mindestregeln im Bau-sektor

Die lettische Gewerkschaft des Bau-sektors (LBNA) arbeitet weiterhin an der Anwendung des allgemeinverbindlichen Tarifvertrags und der Einführung neuer Mindestregeln durch den Allgemeinen Tarifvertrag im Bau-sektor. Die LBNA wird sich auf die Beratung der Mitglieder und der Branchengewerkschaften im Betrieb zu Fragen der Arbeitsrechte und der Sicherheit am Arbeitsplatz konzentrieren und die Branchengewerkschaft im Betrieb bei der Anwerbung neuer Mitglieder unterstützen. Die LBNA wird auch der Erstellung von Informations- und Bildungsmaterialien über die Gewerkschaft und ihre Arbeit Priorität einräumen.

## Bulgarien

### FCIW-PODKREPA konzentriert sich auf Tarifverträge und Kampagne zu nicht angemeldeter Arbeit

Der Verband der Bauwirtschaft, Industrie und Wasserversorgung (FCIW-PODKREPA) verhandelt derzeit über einen neuen Tarifvertrag für den Bausektor. In diesem Zusammenhang konzentrieren sie sich auf die Erhöhung der Mindestlöhne in verschiedenen Arbeitskategorien, auf die Einbeziehung von Texten für die Beteiligung der Gewerkschaften bei der Anwendung von Maßnah-

men und der Verhütung von COVID-19 sowie auf die Verbesserung der Arbeitsbedingungen während einer Pandemie - Gewährleistung zusätzlicher persönlicher Schutzausrüstung, zusätzlicher Urlaub usw. Neben diesen Prioritäten bereitet FCIW im Rahmen des TUWIC-Projekts eine Kampagne zu den Schäden der nicht angemeldeten Erwerbstätigkeit vor. Die Kampagne zielt darauf ab, junge Arbeitnehmer, die in den Arbeitsmarkt eintreten, sowie diejenigen zu erreichen, die sich für die Arbeit im Bau-sektor umschulen lassen.

## Vereinigtes Königreich



### Unite bereitet Aktionen gegen Amey vor

Unite bereitet sich darauf vor, die Zerschlagung der Gewerkschaft von Amey in industrieller, rechtlicher und politischer Hinsicht [anzufechten](#). Die Probleme zwischen den beiden Parteien beziehen sich auf einen Autobahnverwaltungsvertrag, der 2019 an den Bauriese vergeben wurde. Das Unternehmen versucht, die Anerkennung der Gewerkschaft in diesem Vertrag zu beenden, die Zahl der gewählten Betriebsvertreter zu reduzieren und begann, die Arbeitsbedingungen anzugreifen. Der Regionalkoordinator von Unite, Andy Fisher, sagte, dass "Arbeitskampfmaßnahmen das letzte Mittel sein würden und nicht leichtfertig eingegangen würden, da sie unglaubliche Störungen im gesamten Nordwesten verursachen würden".





"Amey muss jedoch verstehen, dass Unite es nicht zulassen wird, dass seine Mitglieder auf diese Weise behandelt werden".

## Norwegen



### Fellesforbundet Webinar zum Thema Sozialdumping

Die norwegische Gewerkschaft Fellesforbundet organisierte ein Webinar zum Thema Sozialdumping. Zentrales Thema war, wie Gewerkschaften sowie nationale und lokale Regierungen Sozialdumping und arbeitsbezogene Kriminalität stoppen können.



Der Generalsekretär des Fellesforbundet, Steinar Krogstad, erklärte, dass "mehr als 40 % des Umsatzes im Baugewerbe aus dem öffentlichen Beschaffungswesen stammen". In diesem Zusammenhang einigten sich Fellesforbundet und der Verband der norwegischen Bauindustrie (BNL) darauf, obligatorische Anforderungen in das öffentliche Beschaffungswesen aufzunehmen", d.h. mindestens 50% der Arbeitsstunden müssen von Facharbeitern geleistet werden; mindestens 10% Lehrlinge

auf den Verträgen in Bereichen mit Lehrlingsbedarf; maximal zwei Unterauftragnehmer in der vertikalen Lieferkette. Seit 2015 haben mehr als 180 Kommunen die von den Sozialpartnern empfohlenen Regelungen eingeführt. Die Erfahrungen aus den Kommunen zeigen, dass die Regelungen zu weniger Sozialdumping und arbeitsbezogene Kriminalität führen.

## Italien



### Feneal Uil, Filca Cisl, Fillea Cgil erneuern nationales Abkommen für Holzmöbel

Die italienischen Gewerkschaften Feneal Uil, Filca Cisl, Fillea Cgil unterzeichneten ein Abkommen zur Erneuerung des nationalen Abkommens für Holzeinrichtungen, das vor mehr als anderthalb Jahren auslief. Die Unterzeichnung erfolgte nach langen und komplizierten Verhandlungen. Sie betrifft 150.000 Beschäftigte und ist bis zum 31. Dezember 2022 in Kraft. Im Februar 2020 sandte die EFBH einen [Solidaritätsbrief](#) zur Unterstützung des Generalstreiks in der Holz- und Möbelindustrie. Mehr [Informationen](#).

## Finnland



### Teollisuusliitto verurteilt den Ausstieg des FFIF aus den Tarifverhandlungen

Der finnische Verband der Forstindustrie (FFIF) verzichtete auf Tarifverhandlungen und sozialen Dialog in der Holz- und Forstindustrie. Diese Entscheidung wird enorme negative Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt des Landes haben und etwa 10.000 Arbeitnehmer ungeschützt lassen. Dies ist ein großer Rückschritt für die Arbeitnehmerrechte. Die finnische Industriergewerkschaft (Teollisuusliitto) sagt, dass "die einseitige Ankündigung des Ausstiegs aus dem FFIF überraschend kam, obwohl es seit einiger Zeit Anzeichen dafür gibt". Der Präsident der Industriergewerkschaft, Riku Aalto, erklärte, dass "es wirklich bedauerlich ist, dass der FFIF einen Weg einschlägt, der das finnische Arbeitsmarktsystem aushöhlt". Mehr [Informationen](#).

In diesem Abschnitt gibt die EFBH ihren Mitgliedsorganisationen die Möglichkeit, ihre Geschichten zu erzählen.

Wenn Sie Neuigkeiten oder Beiträge haben, zögern Sie nicht, sich an [pcravina@efbww.eu](mailto:pcravina@efbww.eu) zu wenden.

## NO MORE BUSINESS AS USUAL

**HEALTH BEFORE PROFIT!**

**ECONOMIC RECOVERY = SUSTAINABLE JOBS**

**BETTER PROTECTION FOR POSTED WORKERS!**

To know more about the 26 EFBWW demands, check [www.efbww.eu](http://www.efbww.eu)

## Verschiedenes

### ETUI organisiert Konferenz über den sozialen Pfeiler

Das ETUI organisiert eine Online-Konferenz zum Thema "Neue Anfänge? Der Europäische Pfeiler der sozialen Rechte und die neue Kommission". Die Veranstaltung findet am 16. November statt und soll eine mehrdimensionale Analyse des sozialen Pfeilers liefern. [Hier](#) können Sie sich anmelden und die Tagesordnung finden.

### EGB für eine Volkserholung

Der Europäische Gewerkschaftsbund (EGB) startete die Kampagne für eine [Volkserholung](#). Im Mittelpunkt der Initiative steht die Einflussnahme auf die beiden Hauptphasen des EU-



Konjunkturprogramms: das Legislativpaket für das Konjunkturprogramm und den MFR sowie die Konzeption und Umsetzung von Investitionen und Reformen, mit denen das Konjunkturprogramm vor allem auf nationaler Ebene in die Praxis umgesetzt werden soll. Der EFBH hat sich aktiv an der Vorbereitung und Einrichtung dieser Kampagne und den spezifischen Forderungen beteiligt.

### ILO veröffentlicht Studie darüber, wie der soziale Dialog während der Pandemie einen Unterschied macht

Die Internationale Arbeitsorganisation (IAO) hat eine [Studie](#) über den sozialen Dialog während der COVID-19-Pandemie in Auftrag gegeben. Die neue Studie zeigt, dass die meisten Mitgliedsstaaten der IAO den sozialen Dialog auf "Spitzenniveau" intensiv genutzt haben, um Notfallmaßnahmen zur Milderung der sozioökonomischen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zu gestalten.

## EFBWW Meeting schedule

19 November	Train the Trainer Seminar - Formaldehyde social partner project	Videoconference
24 November	Executive Committee	Videoconference
3 December	E-workshop - Presence of third country national workers and	Videoconference
4 December	Sectoral Social Dialogue Construction - Employment WG	Videoconference
4 December	OSH Open expert meeting on Asbestos and Skin cancer	Videoconference
15 December 2020	Due diligence project seminar	Videoconference

**Disclaimer:** The calendar dates remain to be confirmed. The EFBWW Secretariat continues to closely monitor the situation linked to the COVID-19 situation. The EFBWW Presidium will decide and inform affiliates in due time on the status of meetings.